



Ausgabe 62 - 76
Sept 17 - Jan 18

KERNLAND magazin

Freies
Radio
Freistadt

dorf tv.

**Radio- & TV-Rückschau:
Gespräche mit engagierten
Menschen aus der Region**



Mühlviertler Kernland
Mensch. Wert. LEADER-Region

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



KERNLAND magazin

Sendungen 62 - 76

produziert zwischen
September 2017 und Jänner 2018:

- #62: Zivilschutz OÖ
- #63: Die Essigmacherinnen
- #64: Biomasse im Kernland
- #65: Pfadfinder und Kath. Jungschar
- #66: Natur als Drogerie
- #67: Abwasser Reinhaltverbände
- #68: Schule und alternatives Lernen
- #69: Windkraft
- #70: Sozialmärkte im Kernland
- #71: Traditionsvereine im Kernland
- #72: Alternativ Landwirtschaften
- #73: Zuzugsregion Kernland?
- #74: 4 Tage für die Lebenshilfe
- #75: Lernen von und mit Pferden
- #76: Imkerei im Kernland

Kernlandmagazin ist die wöchentliche Sendung über Menschen, Projekte und Ideen aus der Leader-Region Mühlviertler Kernland im Freien Radio Freistadt und auf dorftv.

Durch ausführliche Studiogespräche und aktuelle Veranstaltungstipps macht die Sendereihe die Aktivitäten und das Engagement der unterschiedlichsten Menschen, Vereine, Organisationen und Projekte in der Leader-Region Mühlviertler Kernland hörbar und sichtbar.

Das Kernlandmagazin gibt es
jede Woche neu:

im Freien Radio Freistadt:
Donnerstag 18:00
Freitag 13:00
Samstag 10:00

auf dorftv immer ab Freitag
im Internet unbegrenzt abrufbar:
www.frf.at oder www.dorftv.at





Michael Hammer und Ewald Niederberger

KL#62: Zivilschutz OÖ

Der OÖ Zivilschutz zeigt den Bürgern und Bürgerinnen Gefahren auf und unterstützt sie bei der Vorbereitung für einen krisenfesten Haushalt mit hilfreichen Tipps: Die dabei empfohlenen Selbstschutzmaßnahmen helfen, Gefahren der verschiedensten Art zu vermeiden, die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen zu überbrücken sowie Katastrophen- und Krisenfälle möglichst unbeschadet zu überstehen. Ewald Niederberger, Zivilschutz-Bezirksleiter Freistadt und Michael Hammer, OÖ Zivilschutz-Präsident stellen den OÖ Zivilschutz vor, sprechen über den Wandel von Bedrohungslagen und informieren über etwaige Krisen.

„Es wird nicht gleich ein Krisenszenario eintreten, wir arbeiten nicht mit Ängsten sondern mit Information. Umso mehr Angst ein Szenario den Menschen macht, umso mehr geht man in eine Blockadehaltung (...) Man muss einfach das Thema Eigenverantwortung und Eigenvorsorge stärker bearbeiten.“

(Michael Hammer)



Birgit Stutz, Barbara Peterseil, Eva Eder

KL#63: Die Essigmacherinnen

Innovation, Wiederbelebung von Tradition, Bewahrung von Kulturlandschaft und überbetriebliche Zusammenarbeit – dafür stehen die Essigmacherinnen. Eva Eder von der Schaumosterei Pankrazhofer in Tragwein, Barbara Peterseil vom Bio-Obstbau Peterseil in Luftenberg und Birgit Stutz von der Brennerei Dambachler in Gutau haben sich zusammengetan, um gemeinsam hochwertigen Essig herzustellen. In dieser Ausgabe von Kernlandmagazin verraten sie was es braucht um guten Essig zu machen, was es braucht um heute im Mühlviertel in der Landwirtschaft erfolgreich zu sein und was Essigmachen mit mühlviertler Kulturlandschaft zu tun hat.

"Wenn der Bauernhof keinen Obstgarten mehr vor dem Haus hat und es ist alles kahl [...] und rundherum nur mehr Wiesen und Felder. Und es wäre nicht mehr da...das wäre nicht unsere Heimat." (Eva Eder)



Stefan Weißenböck und Markus Woda

KL#64: Biomasse im Kernland

Bei dem Begriff Rohstoffe denkt man oft zuerst an fossile Brennstoffe oder Erze – die wird man im Mühlviertel in großen Mengen vergebens suchen, aber unsere Region ist mit etwas anderem gesegnet, das auf längere Sicht wahrscheinlich viel wichtiger ist. Freistadt ist einer der walddreichsten Bezirke Oberösterreichs und damit ist Biomasse ein wichtiger Energieträger für die Region. Was Biomasse tatsächlich ist und wie man sie nutzt bzw. nutzen kann das erzählen Stefan Weißenböck – Obmann von Biomasse Region Freistadt und Markus Woda – Geschäftsführer beim Maschinenring Freistadt.

„Wenn man das Holz verheizt wird CO₂ produziert, die Pflanze braucht aber auch wieder CO₂ zum Wachsen. Darum ist der Kreislauf eigentlich ziemlich geschlossen. Natürlich ist die Manipulation – das Hacken, der Transport,... auch ein CO₂-Ausstoß, der gering gehalten werden soll. Und darum hat es sehr wohl Sinn, dass ich mit Hackschnitzel aus der Region heize, anstatt mir Gas oder Öl von weit weg zu holen.“ (Markus Woda)

KL#65: Pfadfinder und Kath. Jungschar

Die Pfadfinder und die Katholische Jungschar sind Thema dieses Kernlandmagazins. Die Katholische Jungschar versteht sich als eine Einrichtung non-formaler Bildung auf der Grundlage einer christlichen Wertevermittlung und die Pfadfinder sind eine demokratische, parteipolitisch unabhängige Kinder- und Jugendbewegung, die Menschen aller Hautfarben und aller Religionsgemeinschaften offen steht. Es sprechen Helmut Stadler, Obmann bei den Freistädter Pfadfindern und Harald Rechberger, Organisationsreferent der Katholischen Jungschar Linz. Was sind die Unterschiede dieser beiden großen Jugendvereine? Was steht im Zentrum ihrer Philosophien?

„Vielleicht geht es darum, den Kindern wieder einen Raum zu geben, damit sie sich ausleben: durch Programme, durch Aktivitäten, wie auch bei den Pfadfindern. Dass man Kinder ein Stück weit begleitet, dass man sich tatsächlich für die Lebenswelt der Kinder interessiert, dass man schaut wie man das Kind-sein fördert und den Bedürfnissen der Kinder Gehör verschafft.“ (Harald Rechberger)



Helmut Stadler und Harald Rechberger



Katrin Pesendorfer und Michaela Steiner

KL#66: Natur als Drogerie

Sind Sie auch schon einmal im Geschäft vor einem Regal voller Kosmetika gestanden und haben sich die Inhaltsstoffe einzelner Produkte durchgelesen und gedacht, dass Sie eigentlich keine Ahnung haben was Sie sich da auf die Haut schmieren? Es gibt immer mehr Menschen, die gerne wissen möchten was in ihren Kosmetikprodukten enthalten ist....und wenn man es ganz genau wissen will bleibt einem oft nichts anderes übrig als sich seine Kosmetika selbst zu machen.

Michaela Steiner und Katrin Pesendorfer stellen beide ihre im Haushalt und im Bad benötigten Produkte selber her und geben in dieser Sendung wertvolle Tipps und Beispiele wie man sich seine Naturkosmetika selber herstellen kann (inkl. Herstellung eines wirkungsvollen Deos im Studio)

„Das ist ein Sozialisierungsproblem: so wie wir immer denken, es muss das Haarshampoo schäumen, haben wir das so im Gefühl: frische Wäsche riecht nach „Alpenwiese“. [...] Es ist einfach wieder Gewöhnungssache – brauchen täten wir es in dem Sinn wirklich nicht, dass die Wäsche wieder frisch ist.“
(Katrin Pesendorfer)

KL#67: Abwasser Reinhaltverbände

Im Jahr 1992 schlossen sich die Stadtgemeinde Freistadt, die Marktgemeinden Rainbach und Lasberg und die Gemeinden Grünbach und Waldburg zum Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung zusammen. Zweck war die Ableitung und Behandlung der im Verbandsgebiet anfallenden Schmutzwässer. Die Kläranlage Pregarten wird vom Reinhaltungsverband Untere Feldaist betrieben. Der Großteil des Abwassers aus Pregarten, Wartberg und Hagenberg wird hier gereinigt. Claus Haselsteiner, Geschäftsführer vom Reinhaltungsverband Untere Feldaist und Gerhard Kerschbaummayr, Geschäftsführer vom Reinhaltungsverband Freistadt und Umgebung erklären, wie Kläranlagen funktionieren und was zu Problemen in der Kanalisation führen kann.

"Besonders hartnäckige Abfallstoffe, die die am meisten Probleme verursachen, sind Feuchte Reinigungstücher. Sie müssen soweit beständig sein, dass sie sich nicht schon in der Verpackung auflösen. Sie überleben die Verpackung, und das Lagern, aber überleben auch im Kanal. Im Kanal ballen sie sich zu einem Fetzen zusammen und Pumpen und Rechen können verstopfen. Das kann zu Ausfällen in den Pumpwerken führen und verursachen somit auch Kosten im Betrieb der Anlage." (Claus Haselsteiner)



Claus Haselsteiner und Gerhard Kerschbaummayr



Johanna Paar, Barbara Staudacher und Maria Sabaini

KL#68: Schule und alternatives Lernen

Wir leben in einer Gesellschaft in der Bildung einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Aber nicht für alle Menschen passt die Art und Weise wie Bildung vermittelt wird. Und darum gibt es auch engagierte Menschen, die sich nicht mit den vorgegebenen Mustern begnügen, sondern selber Initiative ergreifen und etwas anders machen. Johanna Paar ist Obfrau der Freien Schule Linz, Maria Sabaini hat langjährige Erfahrung mit Heimunterricht und Barbara Staudacher ist pensionierte Volksschullehrerin, die im Rahmen des Regelschulsystems alternative Unterrichtsmethoden angewandt hat. Die drei Frauen diskutieren über selbstbestimmtes Lernen, ideales Lernumfeld und die Herausforderungen denen sich SchülerInnen gegenüber sehen.

"Es geht um die Beziehung. Das sagt jeder Gehirnforscher. Und sobald ich eine gute Beziehung habe kann ich lernen - kann ich sogar im Frontalunterricht lernen. Die Methode ist dann zweitrangig." (Johanna Paar)

KL#69: Windkraft

Windenergie ist die am längsten vom Menschen genutzte Energieform. Während zuerst die Nutzung des Windes zur Fortbewegung im Vordergrund stand, wird die Windenergie heute vor allem zur Erzeugung von Elektrizität verwendet.

Ende 2016 erzeugten 1.191 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.632 Megawatt sauberen und umweltfreundlichen Strom für über 1,6 Mio. Haushalte; das sind 40 Prozent aller österreichischen Haushalte. Alfred Klepatsch (Mitbegründer Windpark Spörbichl) und Andreas Reichl (GF Sternwind) klären uns auf.

„Wir haben in Österreich ja auf der Stromrechnung die Ökostrompauschale, das sind pro Haushalt ca. 100 Euro. Aufgrund dieser erneuerbaren Energien, die neu dazu gebaut worden sind, ist der Strompreis gesunken. Jeder Haushalt erspart sich bereits dadurch 180 Euro. Das heißt, jeder Haushalt hat jetzt schon was davon, weil es diese erneuerbaren Energien gibt. Diese soziale Verträglichkeit ist mir schon ein wichtiger Faktor.“ (Andreas Reichl)



Alfred Klepatsch und Andreas Reichl



Gabi Troller und Elisabeth Leitner

KL#70: Sozialmärkte im Kernland

Wir leben in einer Überflusgesellschaft. Global gesehen zählen die ÖsterreicherInnen zu den reichsten Menschen der Welt. Aber dennoch gibt es auch bei uns Menschen, die nicht genug Geld haben. Um auch diesen Menschen eine günstige Einkaufsmöglichkeit für die Güter des täglichen Bedarfs zu geben gibt es im Bezirk Freistadt drei Sozialmärkte – den Sozialmarkt Arcade in Freistadt und die vom Roten Kreuz betreuten Sozialmärkte in Hagenberg und Unterweißenbach. Elisabeth Leitner vom Sozialmarkt Arcade Freistadt und Gabi Troller, Bezirkskordinatorin für Gesundheit und soz. Dienste vom OÖ Roten Kreuz stellen dieses Angebot für Menschen mit geringem Einkommen vor.

"Die Dunkelziffer jener, die einkaufsberechtigt wären ist sicher sehr hoch, weil da brauche ich nur eben an Teilzeitbeschäftigte denken, [...] und wir haben sehr viele Teilzeitkräfte, gerade bei den Frauen, die nie auf das Einkommen kommen."

(Elisabeth Leitner)



Ernst Duschlbauer, Christine Katzensteiner und Alfred Schaumberger

KL#71: Traditionsvereine im Kernland

Vereine sind freiwillige, auf Dauer angelegte Zusammenschlüsse von Individuen zur Erreichung von Zielen, die gemeinsam besser verfolgt werden können. Wir fokussieren uns in dieser Ausgabe auf Vereine aus dem Kernland, die die Traditionskultur hochhalten. Ernst Duschlbauer, neuer Obmann der Bürgergarde Freistadt, Christine Katzensteiner, Bezirksobfrau der Goldhauben und Alfred Schaumberger, Obmann des Kameradschaftsbundes Bezirk Freistadt berichten heute über Geschichtliches, Aufgaben der Vereine, Traditionen und über Brauchtümer.

„Wir alle gemeinsam sind wichtig, dass wir in unserer Gesellschaft Brückenbauer sind - von jung bis alt - über alle Generationen!“

(Alfred Schaumberger)



Eva Mayrwöger, Andreas Spänhauer und Franziska Friesenecker

KL#72: Alternativ Landwirtschaften

Das Mühlviertel ist seit jeher eine Region, die von Landwirtschaft geprägt ist, auch wenn sich die Art und Weise wie gelandwirtschaftet wird geändert hat. Und auch heute gibt es nicht DIE Art, wie man Landwirtschaft betreibt. Immer wieder gibt es LandwirtInnen, die Alternativen zur konventionellen Landwirtschaft suchen. Franziska Friesenecker vom Biberhof in Windhaag und Andreas Spänhauer vom Brotatelier in Neumarkt erzählen in dieser Sendung, welche Wege sie in der Landwirtschaft gehen. – Das reicht vom Selbstbedienungshofladen bis zum Beteiligungsprojekt MILAN (Miteinander Landwirtschaften). Eva Mayrwöger von der Grünhilde Tragwein ergänzt das noch durch die Erfahrungen aus dem Vertrieb regionaler Produkte.

Das Glück, wenn man an die Direktvermarktung oder an die heutige Situation von Bio- oder Bauernläden denkt ist, dass der Konsument so weit ist, dass er sagt: ok, es ist mir das Wert, weil es kostet mehr, das geht gar nicht anders [...] Und da sind wir unseren heutigen Konsumenten wahnsinnig dankbar, dass sie uns die Möglichkeit geben überhaupt unsere Leidenschaft am Hof auszuleben. (Franziska Friesenecker)

KL#73: Zuzugsregion Kernland?

INKOBA heißt Interkommunale Betriebsansiedlung, in diesem Fall in der Region Freistadt. Alle 27 Gemeinden des Bezirkes Freistadt sind hier zusammengeschlossen und arbeiten gemeinsam daran, den Arbeits- und Lebensraum Mühlviertel zu sichern. Das Hauptanliegen ist, Betriebe in die Region zu bringen, um ausreichend Arbeitsplätze für die hier lebenden Menschen zu schaffen. Fritz Stockinger, Obmann Inkobaregion Freistadt und Bürgermeister in Rainbach, Christa Kreindl, Geschäftsführerin vom Technologiezentrum Freistadt und Wilhelm Wurm, Inkoba Obmann-Stellvertreter und Bürgermeister in Unterweikersdorf sprechen hier darüber.

„Um die Entwicklung eines Standorts voranzutreiben braucht es dieses Netzwerk von Wirtschaftskammer, Land OÖ, Business Upper Austria, Bürgermeister_innen die engagiert sind, die wollen dass sich Betriebe ansiedeln, die sich weiterentwickeln. Inkoba braucht es dazu, viele Akteure braucht es zum Erfolg. Ohne gute Zusammenarbeit geht es nicht.“ (Fritz Stockinger)



Wilhelm Wurm, Christa Kreindl und Fritz Stockinger

KL#74: 4 Tage für die Lebenshilfe

27.-30. Dezember 2017: Zwölf RadiomoderatorInnen senden 4 Tage lang durchgehend live! Dabei sammeln sie Spenden für das Freistädter Team bei den Special Olympics. Die ModeratorInnen sind SchülerInnen oder AbsolventInnen des Gymnasiums Freistadt und haben dort beim Schulradio Radius 106,6 mitgearbeitet.

Wir senden, Sie spenden! – Das sechsköpfige Boccia-Team der Lebenshilfe Freistadt wird damit unterstützt auf dem Weg nach Vöcklabruck zu den Special Olympics 2018 - Startgelder, Nächtigungskosten, Begleitung etc. Neben regionalen, sozialen und sportlichen Schwerpunkten werden dabei viele interessante Gäste aus der Region zu hören sein. Mit Reportagen über die Lebenshilfe, einen Einblick in die Sportwelt der Special Olympics, einer Live Jam-Session und der Gute-Nacht Sendung für die Kleinen ist für jeden etwas dabei.

Mitwirkende: Michaela Ertl, Matthias Hackl, Franziska Hörbst, Kerstin Kammerer, Paula Kammerer, Julia Karte, Barbara Koller, Judith Lengauer, Patrik Marek, Martin Mehrwald, Theresa Polzer, Lena Tröls, Peter Weiss



Martin Mehrwald und Judith Lengauer



Petra Schwaiger und Sabine Kainmüller

KL#75: Lernen von und mit Pferden

Pferde sind sehr feinfühliges Wesen, die dem Menschen viel beibringen können. Und das Mühlviertler Kernland ist eine Region in der dieses Wissen auf vielfältige Weise genutzt wird. Die Möglichkeit des Lernens von und mit Pferden reicht von psychotherapeutischer und physiotherapeutischer Begleitung und therapeutischer Arbeit bis hin zu spielerischem Lernen mit dem Pferd und Coachingangeboten. Sabine Kainmüller, heilpädagogische Begleiterin und Petra Schwaiger Reit- und Voltigiertherapeutin stellen die vielen Möglichkeiten, wie man gemeinsam mit Pferden arbeiten kann vor.

Pferde haben in der Evolution auch gelernt, auf die Emotionen der Menschen zu reagieren. Wenn man sich mit Herdenverhalten intensiv auseinandersetzt, kann man aus der Reaktion des Pferdes lesen, wie es dem Menschen geht. (Petra Schwaiger)

KL#76: Imkerei im Kernland

In Oberösterreich halten 7.000 Imkerinnen und Imker 90.000 Bienenvölker. Es fliegen daher in Oberösterreich im Sommer 5,4 Milliarden Honigbienen aus, um Nektar, Honigtau, Blütenstaub und Propolis zu sammeln. Die Bienen sind enorm wichtig für unser Ökosystem. Sie erleben aber keine einfachen Zeiten. Mehr dazu von Roger Jagersberger, Obmann vom Imkerverein Neumarkt, Hannes Schmidt, Obmann vom Imkerverein Freistadt und Erich Wurm, Obmann vom Imkerverein Tragwein.

„Die indische Biene [...] hat man mit der europäischen Biene zusammen züchten wollen [...] Dabei hat man nicht bedacht, dass die indische Biene schon seit hunderttausenden Jahren mit der Varroamilbe zusammenlebt [...] Die Schwärme sind davongeflogen und die Varroamilbe hat in Europa keinen natürlichen Feind. Binnen kürzester Zeit hat sich die Varroamilbe in Europa verbreitet.“ (Hannes Schmidt)



Hannes Schmidt, Erich Wurm und Roger Jagersberger



ELEKTRO PACHNER

www.elektro-pachner.at

4020 Linz, Spallerhofst.1a
Telefon: 0 732 / 33 03 38

4240 Freistadt
Industriestraße 9 & Satzgasse 4
Telefon: 07942 / 73281-0

4193 Reichenthal 6
Telefon 07214/4027

PS

ACADEMY

FAHRSCHULE ING. AUBÖCK

www.ps-academy.at

4240 Freistadt
Linzer Straße 43
Tel. 07942/72471

4230 Pregarten
Gutauer Straße 16
Tel. 07236/7570



D E N K E N & L E N K E N

...Innovative Haustechnik!

FRANZ HAIDER
GmbH & Co KG

HEIZUNG - BAD - SOLAR

4271 St. Oswald/Fr. • Am Anger 28
Tel.: 07945/7887 • Fax: 07945/7887-4
office@haider-ih.t.at • www.haider-ih.t.at

MALERMEISTER
PILS
GMBH



100 % BIO BY SONNBERG

100%
BIOFLEISCH &
BIOWURST AUS
ÖSTERREICH



www.biofleisch.at

Der Druck dieses Heftes wurde unterstützt
von unseren Sponsoren. Herzlichen Dank!



Kreindl
Entsorgungsservice



Leitbetrieb
Österreich

Ihr Fachbetrieb für:
Öltankreinigung u. Demontage
Öl- u. Fettsabscheiderreinigung
Entsorgung, Entrümpelung uvm.

Kreindl GmbH
Simerlweg 12
4271 St. Oswald/ Fr.
Tel.: 07945/ 20788

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.kreindl-entsorgung.at

K I N O FREISTADT



SCHALTSCHRANK & GEHÄUSETECHNIK

DAS RICHTIGE
FÜR FEIN-
SCHMECKER!

BURGEREI

REGIONALITÄT BEFLÜGELT

HAGENBERG | 2xLINZ | FREISTADT | WWW.BURGEREI.AT

KERNLAND magazin



zu hören:

im Freien Radio Freistadt

Donnerstag 18:00

Freitag 13:00

Samstag 10:00



zu sehen:

auf dorftv immer ab Freitag



im Internet unbegrenzt abrufbar:

www.frf.at oder www.dorftv.at

Das Freie Radio Freistadt ist ein nichtkommerzieller Radiosender, unser Sendegebiet ist das östliche Mühlviertel: hier können Sie uns über Antenne empfangen – täglich, rund um die Uhr.

dorftv ist Freies Fernsehen aus Linz, zu empfangen im oö. Zentralraum über dvbt oder in vielen oberösterreichischen Kabel-TV-Netzen.

Kernland Magazin: jede Woche neu.

Impressum: Freier Rundfunk Freistadt GmbH
Pfarrgasse 4, 4240 Freistadt, Österreich | office@frf.at
107,1 MHz | 103,1 MHz | 88,4 MHz | www.frf.at

